Oberliga Nordbayern

SV Weidenberg – TSV Karlstadt 95:84 (45:39)

Trotz passabler Angriffsleistung schafft Karlstadt den erhofften vierten Auswärtssieg nicht. "84 Punkte beim Gegner sind nicht so schlecht, das Spiel haben wir in der Verteidigung verloren", lautete die Analyse von TSV-Spielertrainer Andre Maier.

Dabei war der TSV gut ins Spiel gestartet und lag nach vier Minuten 15:9 vorne. Durch überhastete Würfe fing sich Karlstadt in der Folge aber viele Konter ein. Mit einem 10:0-Lauf hatte Weidenberg das Match noch im ersten Viertel gekippt (24:18) und ließ sich die Führung nicht mehr abnehmen. Vor allem die Center Deinlein und Gubitz machten der TSV-Abwehr zu schwer schaffen. Zudem hatte der SV in Jochen Mader einen sicheren Werfer auf dem Flügel.

Dem TSV fehlten in der Endabrechnung die Centerpunkte zum Sieg. Daniel Boiu (4), Christoph Lehwald (1) und Michael Utsch kamen kaum zum Zug. Im dritten Viertel lag der TSV schon mit 16 Punkten zurück, kämpfte sich mit guter Freiwurfquote zwei Minuten vor dem Ende aber noch einmal bis auf 78:83 heran.

Weidenberg legte im Endspurt aber noch einmal zu. Trotz frühzeitiger hoher Foulbelastung erwies sich Maier erneut als konstantester TSV-Werfer. Die ebenfalls guten Wurfleistungen von Felix Brzoska, Moritz Rüth, Carl Höpfl und Stefan Sterr reichten aber nicht zum Sieg.

Weidenberg: Mader 20 (2), Deinlein 19, Sutter 18, Gubitz 14, Popp 14, Herrmannsdörfer 4 (1), Bernhard 4, Bayerlein 2.

Karlstadt: Maier 22, Brzoska 17 (10/9 FW), Rüth 14, Höpfl 10 (1), St. Sterr 9, Boiu 4, Holzinger 3, 19, Eisele 2, M. Sterr 2, Lehwald 1.

Stationen: 9:15 (4. Min.), 24:18 (10.), 45:39 (20. Halbzeit), 67:51 (28.), 71:57 (30.), 83:78 (38.). Zuschauer: 30.-

Schiedsrichter: Bertelmann (Bamberg)/Galajda (Tschechien).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)